



AutoCluster.NRW zieht erste Zwischenbilanz: Guter Start im Netzwerk für die Automobilbranche in NRW

Nordrhein-Westfalen zählt zu den bedeutendsten Automobilstandorten in Deutschland. Gut 200.000 Beschäftigte in rund 800 Unternehmen produzieren mehr als 700.000 PKW und Nutzfahrzeuge im Jahr.

Aber diese Kennzahlen sind nur eine Momentaufnahme. Die Branche befindet sich in einem tief greifenden strukturellen Wandel und ist durch die aktuelle Krise schwer betroffen. Neue Kundenbedürfnisse, eine nachhaltige und umweltorientierte Gesetzgebung sowie ein dynamischer Markt verschärfen den globalen Wettbewerb.

Vor diesem Hintergrund hat der AutoCluster.NRW im Auftrag der Landesregierung Ende 2008 seine Arbeit aufgenommen. Unter der Prämisse, dass Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum durch einen konstruktiven Dialog entstehen, sieht sich der AutoCluster als Kommunikationsdrehscheibe rund um Innovationen in der Fahrzeugproduktion. In den wichtigen Leitthemen „Effiziente Antriebskonzepte“, „Sicherheit und Komfort“ sowie „Ressourcenschonung“ vernetzt er die richtigen Partner in der automotiven Wertschöpfungskette und sorgt für eine landesweite Bündelung der Aktivitäten für eine Innovationsdynamik in diesem Wirtschaftszweig.

Als erfolgreich haben sich dabei ein erstes „Innovationsforum“ zusammen mit

„Automotive Rheinland“ und dem „Automotive-Netzwerk Südwestfalen“ sowie die AutoClusterTreffe erwiesen, die gemeinsam mit weiteren regionalen Partnern durchgeführt wurden. Auch die Präsentation von 18 Unternehmen auf dem NRW-Gemeinschaftsstand bei der IAA 2009 war ein voller Erfolg.

Parallel zu derartigen Veranstaltungen leistet der AutoCluster.NRW auch Basisarbeit bei der Beratung einzelner Betriebe, schafft Foren, bei denen Experten in Informationsveranstaltungen Hilfestellungen zu Fördermöglichkeiten, Bürgschaften oder zu den Kriterien des Konjunkturpakets II geben. Ein wichtiger Bereich sind dabei die Unterstützungsangebote zu den Innovationswettbewerben „Automotive+Produktion.NRW“ sowie „ElektroMobil.NRW“ des NRW-EU Ziel 2-Programms. Um gute Ideen nicht scheitern zu lassen, organisierte der AutoCluster mit auswärtigen Fachleuten hier spezielle Beratungshilfen.

Die Kombination aus übergreifender Verzahnung regionaler Bündnisse bzw. die Zusammenarbeit mit international ausgerichteten Netzwerken sowie die Unterstützung klein- und mittelständischer Unternehmen machen es möglich, dass die Initiatarbeit des Clustermanagements zunehmende Erfolge zeigt und dass die erste kleine Bilanz positiv ausfällt. Jetzt gilt es, diesen Weg

mit den Unternehmern und den bestehenden Regional- und Branchenclustern zielgerichtet weiter zu verfolgen.

www.autocluster.nrw.de

Liebe Leser,



ein schwieriges Jahr liegt hinter der Automobilindustrie Nordrhein-Westfalens, und ein arbeitsreiches für den AutoCluster.NRW, der die Branche in diesen turbulenten Zeiten begleitet hat und einige Impulse setzen konnte.

Zwar wird auch das Jahr 2010 noch große Herausforderungen mit sich bringen, doch stellen sich die beteiligten Akteure diesen mit vorsichtigem Optimismus. Zukunftsweisend wird dabei vor allem das Entwicklungsfeld „Elektromobilität“ sein, dem sich der AutoCluster.NRW als eines seiner Schwerpunkte gewidmet hat. Insofern ist dieses das bestimmende Thema unseres ersten Telegramms, mit dem wir Sie ab sofort regelmäßig mit wichtigen Informationen aus der nordrhein-westfälischen Automotivebranche versorgen werden.

Zwar wird auch das Jahr 2010 noch große Herausforderungen mit sich bringen, doch stellen sich die beteiligten Akteure diesen mit vorsichtigem Optimismus. Zukunftsweisend wird dabei vor allem das Entwicklungsfeld „Elektromobilität“ sein, dem sich der AutoCluster.NRW als eines seiner Schwerpunkte gewidmet hat. Insofern ist dieses das bestimmende Thema unseres ersten Telegramms, mit dem wir Sie ab sofort regelmäßig mit wichtigen Informationen aus der nordrhein-westfälischen Automotivebranche versorgen werden.



Ihr Lothar Schneider

Clustermanager AutoCluster.NRW

Nordrhein-Westfalen auf dem Weg zum Standort für Elektromobilität: Industrie und Forschung nehmen Fahrt auf



Notwendiger Klimaschutz und endliche Rohölreserven machen die Sicherung der Mobilität zu einem entscheidenden Zukunftsaspekt. Elektromobilität ist daher ein strategisch relevantes Thema der kommenden Jahre.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung verfolgt das Ziel, NRW als den bedeutendsten Innovations- und Produktionsstandort Deutschlands für Elektrofahrzeuge zu etablieren. Bereits im Jahr 2020 sollen hier 250.000 batteriebetriebene Elektrofahrzeuge zugelassen sein. Die hervorragenden Voraussetzungen im Land durch die ansässigen Hersteller und die innovative Zuliefer-, Forschungs- und Dienstleistungsindustrie sollen deshalb gezielt genutzt werden.

Da hier frühzeitiges Handeln erforder-

lich ist, wurde der AutoCluster.NRW beauftragt, einen „Masterplan Elektromobilität“ für Nordrhein-Westfalen zu erstellen. In diesem wird das komplexe Themenfeld Elektromobilität auf drei wesentliche Tätigkeitsbereiche heruntergebrochen: Batterietechnik, Fahrzeugtechnik sowie Infrastruktur und Netze. Ziel ist es, in drei Kompetenzzentren alle relevanten Akteure aus NRW zusammen zu bringen, ihre Kompetenz und ihr Know-how zu bündeln sowie die vorhandenen Infrastrukturen wie z.B. Test- und Messeinrichtungen für gemeinsame Entwicklungen übergreifend zu nutzen.

Mit Hilfe der Zentren soll die ganzheitliche Betrachtung des Themenkomplexes beginnend mit der Grundlagenforschung über die anwendungsnahe Forschung und die produktionsbezogene Forschung, aber auch über die Ergebnisse der „Modellregion Rhein-Ruhr“ und aus den Ziel 2-Förderwettbewerben zur Industrialisierung führen. Erste Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung. So nimmt z.B. das Kompetenzzentrum „Fahrzeugtechnik“ in Aachen erste Formen an. Auch die beiden Kompetenzzentren in den Bereichen „Batterietechnik“ sowie „Infrastruktur und Netze“ haben die ersten Umsetzungsschritte in Angriff

22 Sieger im Förderwettbewerb „ElektroMobil.NRW“

Die Landesregierung fördert innovative Vorhaben zur Stärkung der Landescluster durch das NRW-EU Ziel 2-Programm. Den besten Ideen im Land wird dabei über faire Wettbewerbsverfahren zum Durchbruch verholfen. Die Sieger im 2009 gestarteten Wettbewerb „ElektroMobil.NRW“ stehen jetzt fest. Insgesamt 54 Projektskizzen lagen der mit Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzten Jury vor. Die Bandbreite der 22 Sieger-Projekte reicht von

der Konstruktion von zukunftsweisen Range-Extender-Modulen zur Erhöhung der Reichweite von Elektrofahrzeugen über die Entwicklung von Separatorfolien für die Erhöhung der Sicherheit von Lithium-Ionen-Akkumulatoren in Elektrofahrzeugen bis hin zur Konzeption eines neuartigen Elektrokleintransporters. 46,5 Millionen Euro stellt das Wirtschaftsministerium für ihre Umsetzung zur Verfügung.

[Weitere Infos „ElektroMobil.NRW“](#)

Auf Sendung: Auto der Zukunft – Der Mobilitätstalk in Nordrhein-Westfalen

Wer sich über die neuesten Entwicklungen, die aktuellen Trends und Perspektiven in der Automobilbranche informieren will, der darf die neue Internet-Sendereihe „Auto der Zukunft – Der Mobilitätstalk in NRW“ nicht verpassen. Ausgestrahlt wird der NRW-Auto-Talk – unabhängig von Sendezeiten – monatlich vom Internet-Sender automanager.TV.

[Film ab!](#)

genommen. Und zum Aufbau von Testinfrastrukturen und Produktionskapazitäten sind bereits erste Gespräche geführt worden. Um Nordrhein-Westfalen insgesamt auf allen Ebenen als Elektromobilitätsland zu präsentieren, verweist der Masterplan abschließend auf die Notwendigkeit einer gezielten Kommunikations- und Marketing-Strategie. Ein Grundstein, um Elektromobilität zu einem Aushängeschild der NRW-Wirtschaft zu machen, ist somit gelegt.

[Masterplan Elektromobilität NRW](#)

Neue Wettbewerbsrunde in 2010

13 Ziel 2-Förderwettbewerbe werden in 2010 an den Start gehen. Wieder mit dabei: „Automotive+Produktion.NRW“ und „ElektroMobil.NRW“. Mehr Infos zu den Wettbewerben finden Sie unter:

www.ziel2.nrw.de

[Förderwettbewerbe 2010](#)



Automotiveland NRW – Neues aus der Region



AutomotiveCenter Südwestfalen: Zentrum für Metallverarbeitung in Planung

Das Ziel ist die Zukunftsfähigkeit der KFZ-Zulieferer in der Region Südwestfalen. Der Weg ist der Aufbau eines Forschungs- und Entwicklungszentrums, des AutomotiveCenter Südwestfalen. Projektträger sind unter anderem die Universität Siegen und die Fachhochschule Südwestfalen, die gemeinsam mit den Unternehmen der Region an innovativen Lösungen, beispielsweise für Werkstoffe oder Fertigungsverfahren, arbeiten wollen. Auch eine umfassende Testinfrastruktur sowie die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften stehen auf der Agenda der Allianz von Wissenschaft und Wirtschaft. [Weitere Informationen anfordern](#)

Kompetenzzentrum Fahrzeugtechnik Elektromobilität in Aachen

Zielorientierte Kooperation ist das Hauptziel des Kompetenzzentrums „Fahrzeugtechnik Elektromobilität“, das in der Region Aachen errichtet werden soll. Ausgerichtet ist es auf die Gesamtfahrzeugentwicklung eines Elektrofahrzeugs. Beteiligt werden wissenschaftliche und forschende Einrichtungen sowie Automobilhersteller und -zulieferer aus Nordrhein-Westfalen, die sich am 19. Januar zu einem Workshop im Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen zusammengefunden haben. Mit dem Zentrum werden für die jeweiligen fahrzeugtechnischen Disziplinen der beteiligten Akteure vernetzte Entwicklungs- und Testeinrichtungen unter einem Dach geschaffen. [Weitere Informationen anfordern](#)



Der Bergische Bildungspreis Automotive geht in die 5. Runde

Seit fünf Jahren gehen die Mitglieder des „Unternehmerstammtisch Automotive“ im Bergischen Städtedreieck Remscheid, Solingen und Wuppertal eigene Wege bei der Akquisition von qualifiziertem Nachwuchs. Einmal im Jahr gewähren sie 60 Schülern der 12. Klasse einen Innenblick auf die Unternehmenstätigkeiten. Zudem müssen die Gymnasiasten in Fünferteam eine einheitliche Projektaufgabe lösen, für die als Preise Notebooks ausgelobt sind. Aber der eigentliche Gewinn ist der Kontakt zwischen Firma und potenziellem Arbeitnehmer, denn jedem der Teilnehmer wird ein Praktikumsplatz garantiert. www.bergischerbildungspreis.de



Treffen Sie AutoCluster.NRW

Sie möchten mehr über den AutoCluster.NRW erfahren? Auf den folgenden Veranstaltungen treffen Sie das Clusterteam – als Aussteller oder Referent. Aktuelle Detailinformationen zu diesen Messen und Kongressen finden Sie auf der [AutoCluster-Homepage](#).

02.-03.02.2010, Bochum

10. Internationales CAR-Symposium

23.-27.02.2010, Düsseldorf

METAV 2010

19.-23.04.2010, Hannover

HANNOVER MESSE

17.-18.06.2010, Bonn

Zweiter Deutscher Elektro-Mobil-Kongress

14. September 2010, Dortmund

5. Dortmunder AutoTag

4. - 6. Oktober 2010, Aachen

19. Aachener Kolloquium „Fahrzeug- und Motorentechnik“

Herausgeber:

AutoCluster.NRW

Kontakt:

AutoCluster.NRW
 Lothar Schneider
 Clustermanager

c/o agiplan GmbH
 Kölner Str. 80-82
 45481 Mülheim an der Ruhr

Fon: +49 (0) 208 / 9925 - 500
 Fax: +49 (0) 208 / 9925 - 571

Mail: info@autocluster.nrw.de
 Web: www.autocluster.nrw.de